

Köln, den 07.09.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Stadtteil Mülheim ist Bundesweit in den Schlagzeilen, aufgrund der schlechten Luftqualität (clevischer Ring). Die NOX Werte übersteigen im Mittel deutlich die zulässigen Grenzwerte. Hinzu kommt eine deutliche Lärmbelastung.

Da dieser Stadtteil auch aufgrund des Neubaus der Leverkusener Brücke stark belastet ist, wird sich dieses Problem nicht kurzfristig lösen lassen.

Daher ist es notwendig, die Radinfrastruktur kurzfristig auszubessern, um mehr Bürger für die Distanzen bis zu 10-15km auf das Fahrrad zu locken.

Dies wird jedoch nur mit einer entsprechenden Radinfrastruktur gelingen.

Im Zuge der Planungen des Radschnellweges Nippes-Mülheim bietet sich hier die einmalige Möglichkeit, diese schon heute intensiv genutzte Verbindung qualitativ mit einfachen Mitteln aufzuwerten.

Daher beantrage ich die Einrichtung von Fahrradstraßen der folgenden Straßen:

Jan-Wellem-Straße
Sonderburger Straße
Arnsberger Straße

in Gänze, bis hin zum Elisabeth Schäfer weg.

Die genannten Straßen sind bereits heute Tempo 30 Zonen, vermutlich auch, weil mit dem Hölderlin, Dialog und zu letzt Johann-Gottfried-Herder Gymnasium und der Ell-Heus-Knapp Realschule vier große Schulen im unmittelbaren Einzugsbereich liegen.

Auch aus diesen Gründen ist die Einrichtung von Fahrradstraßen mehrmals Sinnvoll, um den Helikoptereltern entgegenzuwirken, mitbringen ansprechenden Radinfrastruktur. Außerdem handelt es sich hierbei um eine NRW Radroute, die eine Verbindung nach Bergisch Gladbach erschließt.

Sollte die Einrichtung als reine Fahrradstraße politisch nicht gewollt sein, ist eine Variante mit zulässigem Anlieger Verkehr und einseitigem Parken zu beschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Mörchen